

## Der Tag des Gerichts TWV 6:8

Ein Singedicht in vier Betrachtungen von Christian Wilhelm Alers (1737–1806)

Hamburg, Konzertsaal auf dem Kamp (Valentinskamp), 1762

### Die Zweite Betrachtung

#### Die Andacht

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

#### Die Andacht

Da sind sie, der Verwüstung Zeichen!  
Hört, wie die lauten Donner brüllen!  
Weit um sich sprüh'n sie Flammen her  
und droh'n der Erde, droh'n den Sternen,  
droh'n ihre Kräfte zu verheeren.  
Noch nie empfund'ne Schauer füllen  
mit unausstehlich herbem Schmerz  
der Sterblichen beklomm'nes Herz.  
Die süsse Harmonie der Sphären  
löst sich in rauen Missklang auf,  
die Wolken peitscht der Sturm zum raschen Lauf,  
der Sterne Heere weichen aus ihrem alten Gleis.  
O güldnes Sonnenlicht! Dein strahlend Angesicht erbleicht  
und sieht nicht mehr der schimmernden Planeten Kreis  
sich ehrfurchtsvoll um dich bewegen,  
die Erde ächzt beim Mangel deiner Segen,  
der Mond verläuft aus seiner Bahn,  
und in dem wilden Ozean schmeißt  
die Empörung jede Welle  
an die erschrockenen Ufer an;  
zum Widerstand zu schwach,  
entflieh'n die Ufer ihrer Wut,  
doch die empörte grause Flut  
tobt ihnen schäumend nach.

Da kreuzen verzehrende Blitze  
und schießen vom flammenden Sitze  
des Richters herab.  
Nun eilet der Sturmwind mit brausendem Rasen  
Die rächenden Feuer zur Erde zu blasen,  
und bläst sie hinab.

#### La dévotion

Les voilà, les signes de la désolation!  
Ecoutez comme les tonnerres rugissent  
Ils lancent des flammes tout autour d'eux,  
menacent la terre, menacent les étoiles,  
menacent d'annihiler leur force.  
Jamais aucune pluie n'a rempli  
d'une telle douleur amère et insupportable  
le cœur troublé des mortels.  
La douce harmonie des sphères  
se dissout dans une rude dissonance,  
la tempête fouette les nuages dans une course rapide,  
les armées stellaires quittent leurs anciennes traces.  
O soleil d'or! Ton visage radieux devient pâle  
et ne voit plus le cercle planétaire scintillant  
bouger autour de toi avec révérence,  
la terre gémit du manque de tes bénédictions,  
la lune est hors de son orbite,  
et l'océan sauvage jette  
l'indignation de chaque vague  
sur des rives effrayées;  
trop faibles pour résister,  
les rives fuient leur colère  
mais le terrible déluge, indigné,  
les poursuit avec rage, écumant.

Des éclairs brûlants se croisent  
et sortent du siège enflammé du Juge.  
Maintenant la tempête s'accélère  
avec une fureur rugissante  
pour porter le feu vengeur sur la terre  
et la brûler.

(traduction : Philippe Bienstock)

Da sind sie, der Ver-wüs-tung Zei - chen! Hört, wie die

lau-ten Don-ner brül-len! Weit um sich sprüh'n sie Flam - men

her und droh'n der Er - de, droh'n den Ster - nen, droh'n ih - re Kräf - te zu ver -

7

hee - ren. Noch nie emp - fund - 'ne Schau - er fül - len mit un - aus -

9

*stark*

steh - lich her - bem Schmerz der Sterb - li - chen be - klomm - 'nes Herz.

*stark*

11

Die süs - se Har - mo - nie der Sphä - ren löst sich in

13 *stark*

13 rau - en Miss-klang auf, die Wol - ken peitscht der

*stark*

15 *stark* *gelinde*

15 Sturm zum ra - schen Lauf, der Ster - ne Hee - re wei - chen aus

*stark* *gelinde*

17 *stark*

17 ih - rem al - ten Gleis.

*stark*

19 *gelinde*

19 O güld - nes Son - nen - licht! Dein strah - lend An - ge - sicht er -

*gelinde*

21

21 bleicht und sieht nicht mehr der schim - mern - den Pla - ne - ten Kreis sich ehr-furchts -

23 *stark*

23 voll um dich be - we - gen, die Er - de ächzt beim

*stark*

25 *stark* *gelinde*

25 Man - gel dei - ner Se - gen, der Mond ver - läuft aus sei - ner

*stark* *gelinde*

27 Bann, und in dem

*stark*

29

29 wil - den O - ze - an schmeißt die Em - pö - rung je - de Wel - le an die er -

*stark*

*stark*

31

31 schrock-nen U-fer an; zum Wi-der-stand zu

*stark*

*gelinde* *stark* *gelinde*

33

33 schwach, ent-flieh'n die U-fer ih-rer Wut, doch die em - pör - te

*gelinde* *stark*

*stark*

35

35 grau - se Flut tobt ih - nen schäu - mend nach.

*gelinde* *stark*

37

37

37



flauto

violino 1

violino 2

viola

basso

4

4

4

4

Da

7

*gelinde*

*gelinde*

*gelinde*

7

7

7

*gelinde*

kreu - zen ver - zeh - ren - de Blit - ze und schie - ßen vom flam - men - den Sit - ze des

10 *stark*

10 Rich - - ters her - ab. Da kreu - zen ver - zeh - ren - de

*stark* *gelinde*

13

13 *stark* *gelinde* *stark* *gelinde* *stark* *gelinde* *stark* *gelinde*

13 Blit - ze und schie - ßen vom flam - - - - -

16

16 - men - den Sit - ze des Rich - - - - ters her - ab.

19

19

19

22

22

22

Da kreu - zen ver - zeh - ren - de Blit - ze und schie - ßen vom

25

25

25

flam - men - den Sit - ze des Rich - - ters her - ab. Da

gelinde  
gelinde  
gelinde

28 kreu - zen ver - zeh - ren - de Blit - ze und schie - ßen vom flam - men - den Sit - ze des

gelinde

stark gelinde stark gelinde  
stark gelinde stark gelinde  
stark gelinde stark gelinde

31 Rich - ters her - ab, vom flam - - - - -

stark gelinde

stark gelinde  
stark gelinde

34 - - - - - men - den Sit - ze des Rich - ters, vom

37

37 flam - men - den Sit - ze des Rich - - - ters he - rab. *stark*

40

40

43

43 (fine) *gel.* *stark* *gel.* *stark* *gel.* *stark* *gel.* *stark* *gel.*

43 Nun ei - lei der Sturm - wind mu brau - sen-dem Kä - sen Die ra - chèn-den

(fine) *gel.*

49

49 Feu - er zur Er - de zu bla - sen, und bläst sie hin - ab. Nun

55

55 ei - let der Sturm - wind mit brau - sen-dem Ra - sen Die rä - chen-den Feu - er zur

(da capo)

61

61 Er - de zu bla - sen, und bläst sie hin - ab, und bläst sie hin - ab.